

## Bibliographische Daten

**Titel:** Leich-Sermon/ Uber den frühen/ aber doch seeligen Abschied Deß  
Gottseeligen Jungfräwleins/ Annae Angelicae, Deß ... Christoff  
Neßmanns/ des grössern Raths und Weinhändlers in Nürnberg  
seel. hinderlassenen Eheleiblichen Töchterleins

**Ersteller:** Wolfgang Jacob Dümler

**Signatur:** Will. II. 968. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Adt du böse Welt/du Leides volle Lust/  
Jest fühl ich schon die Frewd/die dir noch nicht bewußt/  
Vnd rechte Angelic heisse/  
Weil mie der Engel Heer  
Ich G Dtt von Herken preise/  
Bring ewigs Lob vnd Ehr.

Angelica

Auf recht betrübten Herzen  
fange dieses

Balthasar Crafft von Wertheim.

---

XIII.

Vnter der Person deß verstorbenen  
Jungfräuleins Annæ Angelicæ.

**W**illig ich bald worden bin/  
Vnd hab viel Jahr erfüllt/  
Weil's so war deß H Erren Sinn/  
Drumb ich nit wider schilt.  
Fragst du wie ich die Jahre mein  
für grosses Alter schätz?  
Höre wie die Schrift stümpt ein  
mit sonder hoher witz.  
Hie nieden grosses Alter  
sieht nit in langem Lebn/  
Sondern was ein Verwalter  
deß Pfunds von Gott gegeben/  
Er dessen gewesen sey/

§ iij

Vnd